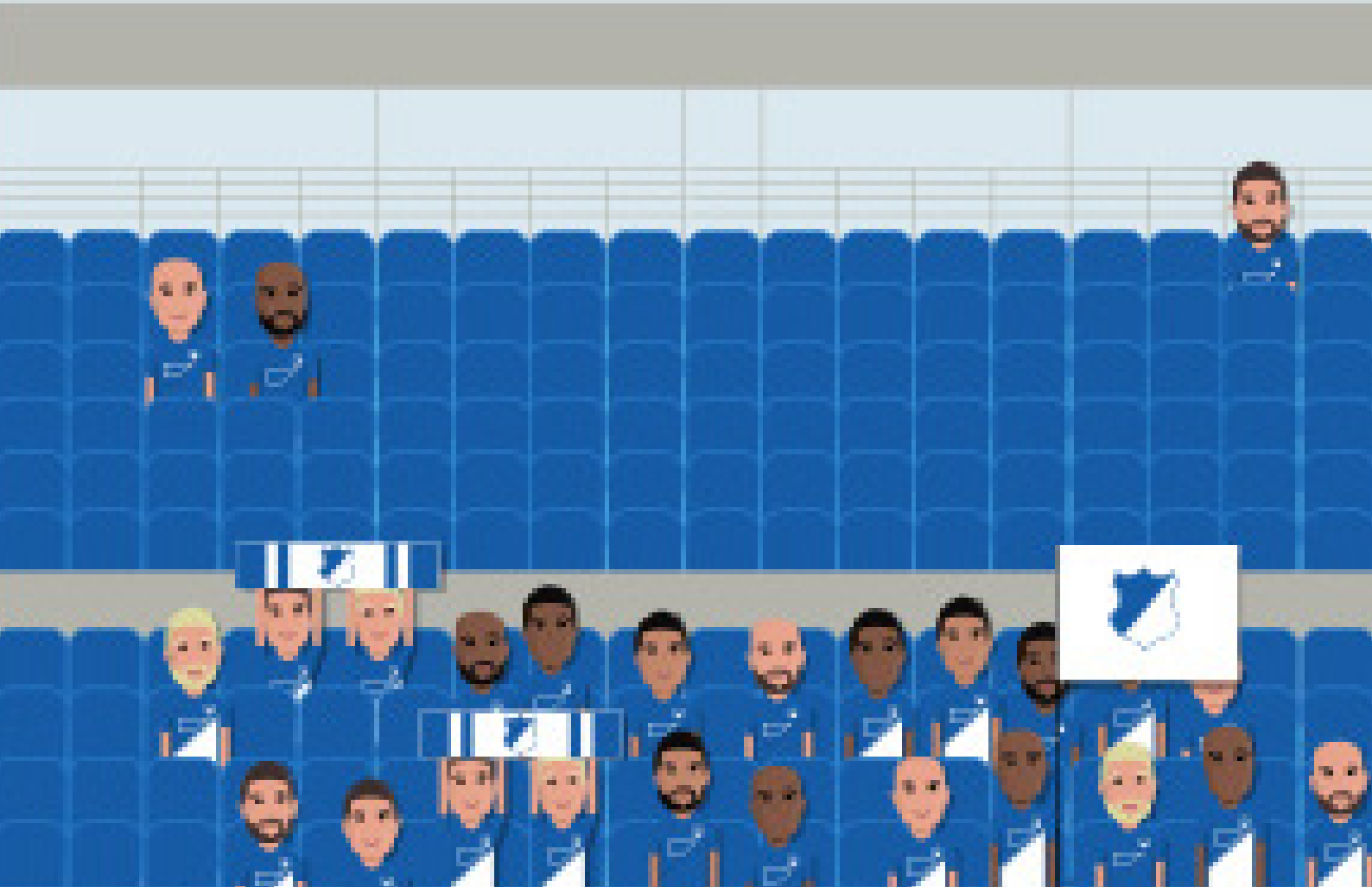


TEAMGEIST

Was ist wichtig für einen guten Teamgeist? Der Soziologe Niklas Luhmann würde sagen: **Vertrauen. Vertrauen entflechtet. Wenn Sie wissen, mein Kollege macht die Arbeit gut, können sie ruhigen Gewissens ihre Arbeit machen und mit ihm zusammenarbeiten. Luhmann bezieht sich allerdings in erster Linie auf das Funktionieren von Teams.**

Selbstverständlich ist Vertrauen eine psychologische Komponente. Das ist auch der Grund dafür, dass Luhmanns Erkenntnisse von vielen Psychologen übernommen wurden und in der Praxis eingesetzt werden. Gerade viele Teampsychologen wie zum Beispiel Hans-Dieter Hermann vom DFB, der die Herren-Nationalmannschaft betreut, wendet dessen Konzepte – zusammen mit anderen – an.

So wie jedes Teil in einer Maschine funktionieren muss, ist es auch wichtig, dass jeder Mitarbeiter funktioniert und man sich aufeinander verlassen kann. Darüber hinaus sind Teambuilding-Maßnahmen sinnvoll, ein gemeinsamer Ausflug oder gemeinsamer Sport, Veranstaltungen am Abend in Restaurants oder Bars.



TEAMGEIST – TODOS

Die folgenden 5 Maßnahmen sind wichtig für einen guten Teamgeist:

1. Das Ego hintenanstellen

„Selbstlos sein“ lautet die Devise. Man muss also im Team denken: Was bringt das Team voran? Welchen Beitrag kann ich leisten? Was sind meine Stärken und besonderen Qualitäten, mit denen ich dem Team helfen kann? All das bedeutet nicht, dass man nicht seine eigene Meinung haben und diese nicht einbringen darf. Zentral ist jedoch, dass man gemeinsam vorankommt.

2. Bedürfnisse erkennen

Man muss Bedürfnisse erkennen. Der Vorgesetzte muss dies tun genauso wie der Kollege und darauf reagieren. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist sehr wichtig. Ignoriert man Bedürfnisse zu lange, fühlt sich der Kollege ausgeschlossen und will am Ende nicht mehr Teil des Teams sein.

3. Lösungsorientiert arbeiten

Es ist wichtig lösungsorientiert vorzugehen. Niemand will unnötig lange an Projekten arbeiten. Dies führt zu Frust. Jeder braucht das Gefühl voranzukommen und gesteckte Ziele zu erreichen.

4. Mit gutem Beispiel vorangehen

Man kann von anderen nicht erwarten, was man selbst nicht leistet. Man sollte also zeigen wie es geht, damit andere sich daran ein Beispiel nehmen. Gute Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Einsatzwille, Disziplin usw. sind wichtig.

5. Anerkennung und Lob

Es ist wichtig, Mitarbeiter oder Kollegen regelmäßig zu loben und nicht alles als selbstverständlich anzusehen. Gerade wenn ein Kollege gute Arbeit gemacht hat und das nicht gelobt wird, fühlt er sich nicht wertgeschätzt und wird seinen Einsatz auf kurz oder lang reduzieren.

Wer all diese Maßnahmen beachtet, kann sich sicher sein, dass das Betriebsklima noch besser wird. Man sollte aber am Ball bleiben und nicht nachlässig werden, denn Zusammenarbeit bedeutet ständige Rückmeldung, Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung.

